

21 maart 1959

U 2611/59 - C 46 - P1/PS9.

PA 9658/17

GEHEIM

3/3

Land: Duitsland.
Onderwerp: Einzelheiten zu den in Berlin geplanten Massnahmen aus der Sicht der SED.

Referenties:

Feitelijke datum: Begin februari 1959.

Datum van waarneming: Begin maart 1959.

Bron: Goed geïnformeerde Westduitse organisatie.

Opmerkingen:

Verzonden aan: de Minister van Buitenlandse Zaken.

Aan Zijne Excellentie Prof. Dr. L.J.M. BEEL
Minister-President

Plein 1813 no. 4

's-GRAVENHAGE.



Deutschland

EINZEIHEITEN ZU DEN IN BERLIN GEPLANTEN MASSNAHMEN AUS DER
SICHT DER SED.

Aus OstBerlin:

die Sowjetunion ist davon überzeugt, dass es zu Verhandlungen über Berlin und Deutschland mit den USA, England und Frankreich kommen wird, unabhängig von diesen Verhandlungen aber sind folgende Massnahmen geplant:

- a) Die sowjetischen Vorbehaltsrechte in Berlin werden auf jeden Fall auf die Regierung der DDR übertragen werden.
- b) In die Flugsicherheitszentrale werden Offiziere der NVA einziehen; es wird der Regierung der DDR dabei gleichgültig sein, ob die Westmächte diese Offiziere voll anerkennen oder sie nur als Stellvertreter für die Sowjets ansehen.
- c) Die nur noch bei der alliierten Kommandantur akkreditierten Vertretungen der Ostblockstaaten werden ihre Tätigkeit einstellen; ihre Aufgaben werden von den Botschaften in OstBerlin übernommen werden.
- d) Alle alliierten Transporte durch die SBZ, Militärflugzeuge oder Züge, werden von einem bestimmten Zeitpunkt an zumindest theoretisch der Kontrolle durch die Organe der DDR unterliegen.
- e) Die sowjetische Kommandantur wird aufgelöst werden, ihre Funktion wird von keiner deutschen Stelle übernommen werden. Die Sowjetbotschaft wird dann nur noch für Dinge zuständig sein, die die DDR betreffen.
- f) Falls nicht neue Vereinbarungen über das Verbleiben der Westmächte in Berlin getroffen worden sind, wird die SU die westlichen Stadtkommandanten als nicht mehr existierend ansehen.
- g) Sollte es zu keiner Vereinbarung über den Status von WestBerlin kommen, wird die Sektorengrenze geschlossen werden.